

Zauberlehrling Amadeo

Der Junge mit den brennenden Händen



Amadeo lässt Flammen aus den Händen züngeln (grosses Bild) und führt bei sich zu Hause in Lausen (BL) einen Kartentrick vor.

LAUSEN (BL) – Amadeo Angelo Colonnello (15) hat so manchen Trick auf Lager. Als Magier sucht er die perfekte Illusion.

Von Aline Wanner

Wann hast du begonnen zu zaubern?

Als 6-Jähriger erhielt ich einen Zauberkasten zu Weihnachten. Ich war sofort fasziniert davon. Seither eignete ich mir immer mehr Tricks und Griffe an, beschäftigte mich auch mit der Mentalmagie, wozu zum Beispiel das Löffelbiegen gehört, oder präsentierte eine Illusions-show, bei der ich Menschen verschwinden und Tische schweben lasse.

Wann hattest du deinen ersten Auftritt?

Ich absolvierte meine ersten Auftritte als 9- und 10-Jähriger. Als ich 11 Jahre alt war, hatte ich die Idee, in einem Liestaler Hotel aufzutreten. Ich fragte an und erhielt gleich eine Zusage von der Direktion. Ich musste dann jeden Abend von Tisch zu Tisch gehen und die Leute verblüffen. Dabei habe ich sehr viel gelernt und auch Werbung für mich machen können.

Welche Rolle spielt die Magie in deinem Alltag?

Ich beschäftige mich damit täglich etwa zwei Stunden. Ich übe dann Tricks und Griffe, lese Bücher oder schaue mir DVDs an. An zwei bis drei Wochenenden im Monat trete ich auf und präsentiere meine Show.

Wie reagierte dein Umfeld auf diese Leidenschaft?

Als Kind wurde ich anfangs ein bisschen belächelt. Meine Familie dachte,

das sei bloss eine Phase. Aber mittlerweile werde ich sehr ernst genommen. Das Publikum ist oft fasziniert, und auch meine Kollegen sehen sich gerne hin und wieder einen Trick an.

Woher kommt diese Faszination, die viele Leute für die Zauberei haben?

Es passiert etwas, das eigentlich nicht möglich ist. Irgendein physisches Gesetz spricht immer dagegen, zum Beispiel die Schwerkraft.

Was waren deine bisher grössten Erfolge?

Dazu gehört sicher die Illusionsshow, die ich vorgeführt habe. Grundsätzlich sind Shows für mich immer Erfolge, weil ich mein Publikum in die magische Welt der Täuschung und Illusion führen kann. Aber es ist für mich auch immer wieder erfreulich, wenn ein Trick nach langem Üben endlich funktioniert oder wenn ich ein eigenes Kunststück kreiert habe.

Was sind deine Ziele?

Momentan arbeite ich an meiner neuen Show. Dabei verschwindet auch mal eine Stereoanlage oder ein Tisch beginnt zu schweben – damit habe ich ein Bühnentaugliches Programm.

Warum bist du Basels grösstes Jungtalent?

Ich gehöre schweizweit zu den einzigen Zauberkünstlern in meinem Alter, die schon so viel können. Ausserdem bin ich nicht der klassische Zauberer mit Zylinder und Kaninchen, sondern versuche die Magie auf moderne Art und Weise zu präsentieren.

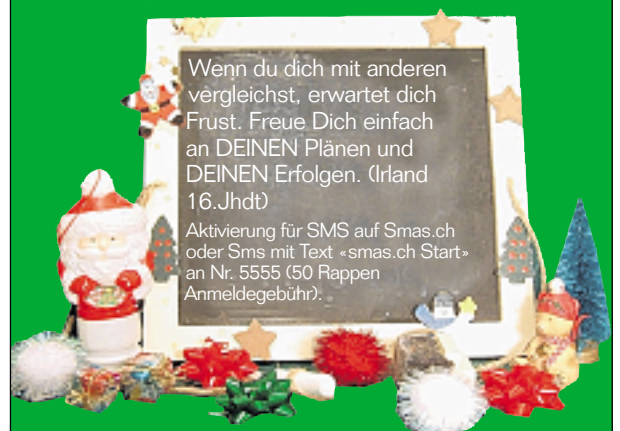
www.amadeo-magic.ch.vu

Basels grösstes Jungtalent gesucht

Hast du ein ganz besonderes Talent? Kannst du gut musizieren, tanzen, schauspielern oder singen? Du und dein bester Freund sind auf dem BMX unschlagbar? Oder hast du eine Fähigkeit, die kaum jemand kennt? Arbeitest du an einem speziellen Projekt, das du präsentieren möchtest? Wenn du auch noch zwischen 12 und 25 Jahre alt bist, dann melde dich. Oder wenn Sie eine Enkelin, einen Neffen oder eine Cousine haben, die Sie für Basels grösstes Jungtalent halten, dann schicken Sie uns Ihren Vorschlag. Der Baslerstab porträtiert in seiner ersten Runde die Nominierten auf der Szene-Seite. Den Vorschlag unter dem Betreff «Jungtalent» mit Bild, Name, Alter, Adresse und Telefonnummer an szene@baslerstab.ch.

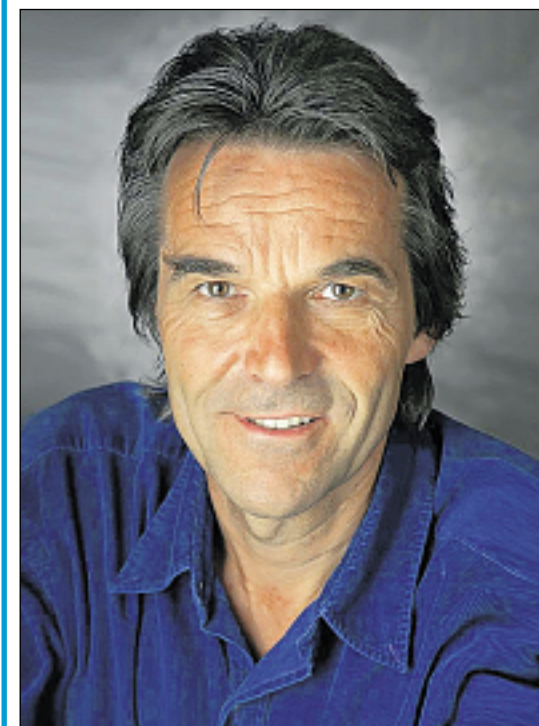


Advents-SMS im Baslerstab 22. Dezember



Der Gratis-Adventskalender schickt dir jeden Tag einen Spruch aufs Handy. Die Aktion kommt von den ref. und kath. Kirchen BL, BS.

AUSGEH-TIPPS



Adventskonzert

Basel – Lex van Someren (Bild) führt sein Publikum auf eine berührende musikalische Reise mit Weihnachtsliedern von seiner CD «Christmas – Every Day». Es sind meditative und zelebrierende Melodien und Känge, Mantren (heilige Gesänge), anmutige Tai-Chi-Tänze und mystische Klangraum-Erlebnisse.

Montag, 20 Uhr, Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 10, Basel

Ronja Räubertochter

Basel – «Wo keine Gefahr ist, sich zu verlaufen, da kann man das Sich-Nicht-Verlaufen ja gar nicht üben», findet Ronja. Also übt die Räubertochter im geheimnisvollen Mattiswald und erzählt ihre Erlebnisse besser nicht immer ihrem Vater Mattis. Ronjas Mutter macht sich dagegen keine Sorgen um ihre Tochter, die in einer Gewitternacht geboren wurde, in der ein Blitz die Mattisburg in zwei Teile gespalten hat. Eines Tages trifft Ronja am Höllenschlund auf Birk, Sohn des Erzfeindes Borka, dessen Räubersippe mit Mattis zerstritten ist. Ronja und Birk freunden sich an, doch der Zank zwischen den beiden Banden entflammt aufs Neue.

Montag, 10 Uhr, Schauspielhaus, Steinertorstrasse 7, Basel

Rauchfreie Salsa Disco

Allegra: Latin, Merengue und Salsa ab 18 Jahren, Montag, 21 Uhr, Aeschengraben 31, Basel.

Chillout & Unplugged

BarRouge: Partytunes nach dem Feierabend, Montag, 17 Uhr, Messeplatz 10, Basel.

Wolke 7 - Variété d'antan

E-Halle: Diner-Spektakel, Montag, 18.30 Uhr, Erlenstrasse 15, Basel.

Tango for Nighthawks

Les GareÇons: Tango mit DJ Perser, Montag, 21 Uhr, Schwarzwaldallee 200, Basel.

Tango

Tango Schule Basel: Öffentliche Übungsstunde mit Gratis Schnupperstunde, Montags, 20 Uhr, Clarahofweg 23, Basel.

GAME-TIPP



Mütze, Schal und Handschuhe ausgepackt, denn die erfolgreichste Wintersport-Serie geht in die nächste Runde. Die Fassung von «Winter Sports 2009 – The Next Challenge» umfasst 18 Disziplinen aus 10 Sportarten, welche jeweils mit einer einzigartigen Steuerung aufwarten: Alpinski, Skispringen, Biathlon, Snowboard, Eisschnell-

lauf, Bob, Rodeln, Skeleton, Eiskunstlauf und Curling. Natürlich darf der Spieler wieder aus einer Vielzahl von bekannten Athleten wählen. Auch für Zwischendurch bietet «Winter Sports» eine Menge Optionen: Beim Schnelleinsteig kann der Spieler sich an der Disziplin seiner Wahl probieren. Freunde können im Hot-Seat- oder Splitscreenmodus gegeneinander antreten.

Game zu gewinnen
Der Baslerstab verlost ein Game «RTL Winter Sports 2009». E-Mail mit Vermerk «Winter Sports» bis Montag um 17 Uhr an: wettbewerb@baslerstab.ch